
Pressemitteilung

Penig, 26.06.2018

Mitglieder des TSV Penig votieren für eine Stadionübernahme

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung sprach sich eine deutliche Mehrheit der Sportler des Vereins für eine Übernahme des Stadions an der Zinnberger Straße von der Stadtverwaltung aus. Zuvor hatte es intensive Diskussionen über das Vorhaben gegeben. Die Fußballabteilung informierte im Peniger Schützenhaus über den Verhandlungsstand und beantwortete gemeinsam mit dem Vorstand alle Fragen zu dem Vorhaben. Die wichtigsten Eckpunkte des ersten Vertragsentwurfes wurden besprochen, genauso aber auch noch im Detail zu klärende Fragen wie Ausstiegsregelungen, zukünftige Investitionen und andere wichtige Punkte.

Nicht nur die Fußballer kamen zu Wort, auch Tischtennispieler, Handballer und Kegler äußerten sich mit Fragen und Hinweisen zum Vorhaben. Am Ende wurde in geheimer Wahl abgestimmt und trotz einiger Enthaltungen und Gegenstimmen wurde der Vorstand mit großer Mehrheit damit beauftragt, die Verhandlungen mit dem Ziel der Übernahme fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen.

„Mit dem Mitgliedervotum haben wir einen klaren Auftrag bekommen, wir werden jetzt auf die Stadtverwaltung zugehen und versuchen, die letzten Detailfragen zu klären“, fasste der Vereinsvorsitzende André Wolf den Tagesordnungspunkt zusammen und stellte dennoch klar: „Wir werden die Hinweise und Bedenken unserer Mitglieder natürlich mit in die letzten Verhandlungen tragen, so dass zu große Risiken für den Verein ausgeschlossen werden können.“

Neben der Stadionentscheidung erfolgte zudem ein Wechsel von Vorstandsposten. Ronny Wiehl wechselte von der Position des 2. Vorsitzenden in die Beisitzerrolle, als sein Nachfolger wurde Kai Büttner ins Amt gewählt. Eine Satzungsänderung mit Einführung von Datenschutzregelungen aufgrund einer neuen EU-Verordnung rundeten die Versammlung ab.